

Amt Föhr-Amrum

Beschlussvorlage der Amtsverwaltung Föhr-Amrum

öffentlich

Beratungsfolge: Amtsausschuss	Vorlage Nr. Amt/000173/1
	vom 28.11.2012
Bezeichnung der Vorlage: Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2013 des Amtes Föhr- Amrum	Amt / Abteilung: Controlling
	Genehmigungsvermerk vom: 30.11.2012
	Die Amtsdirektorin
	Sachbearbeitung durch: Herr Schulze

Sachdarstellung mit Begründung:

Nach Maßgabe der Beratung und Beschlussfassung im Rahmen des Haupt- und Finanzausschusses am 28.11.2012 wurden die Änderungen in den 2. Verwaltungsentwurf eingearbeitet.

Folgende Unterhaltungsmaßnahmen und Investitionen sind nach Beratung in den Haushalt 2013 aufgenommen worden:

Produkt	Sachkonto	Maßnahme	Betrag in EUR
111011	03120000	Dämmung Dach Wohnhaus Süderende	6.000
111011	03120000	Austausch Kessel und Brenner Wohnhaus Süderende	10.000
511002	5431600	Zukunftsprojekt Wohnraum	15.000
611001	41821000	Anpassung Allgemeine Amtsumlage	31.000

Ferner hat die Verwaltung zur klareren Abgrenzung Produktsachkonten, die den Liegenschaftsbereich betreffen vom Produkt 111002 (Hauptamt) auf das Produkt 111011 (sonstige Liegenschaften) ohne Ergebnisauswirkung auf den Gesamthaushalt umgegliedert.

A: Ergebnisplan:

Der Haushaltsplan des Jahres 2013 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt mit einem **Jahresüberschuss in Höhe von 23.000 EUR (Vj. 4.400 EUR)** ab.

Die Gemeinden in Schleswig-Holstein können auch in 2013 grds. mit finanziellen Zuwächse auf der Ertragsseite rechnen. Im Haushaltserlass des Innenministers vom September 2012 sind hier entsprechende Prognosen zum Wirtschaftswachstum und zur Entwicklung des Steueraufkommens abgebildet.

Die Entwicklung gegenüber dem Vorjahr (in Prozent) stellt sich wie folgt dar:

	2012	2013	2014	2015	2016
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	924 Mio. EUR	965 Mio. EUR	+5	+5	+5
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	97 Mio. EUR	104 Mio. EUR	+3	+3	+3
Familienlastenausgleich	92 Mio. EUR	100 Mio. EUR	+2	+3	+3
Schlüsselzuweisungen (FAG Masse)	1.125,5 Mio. EUR	1.203,7 Mio. EUR	+15	-3	+5

Durch örtliche Gegebenheiten kann jedoch auch von anderslautenden Ergebnissen ausgegangen werden (z.B. Gewerbesteuererrückgang durch individuelle Vorhaben).

Die Realität der Gemeinden des Amtes Föhr-Amrum stellt sich jedoch anders dar. Es zeichnet sich ab, dass für die **Zukunft auf die Eigenfinanzierungskraft** der Kommunen **gesetzt** wird. Indikator ist ein weiterer **Anstieg der Nivillierungssätze**. Ferner zeichnet sich ab, dass durch Schlüsselzuweisungen die gemeindliche Steuerkraft kompensiert werden muss.

Die Entwicklung gegenüber dem Vorjahr (in Prozent) stellt sich wie folgt dar:

	2011 (EUR)	2012 (EUR)	2013 (EUR)	Veränderung (EUR)	Veränderung (%)
Steuerkraftmesszahl	7.539.777	8.592.535	8.140.284	- 452.254	- 5,26
Schlüsselzuweisungen	956.892	804.768	1.233.992	+ 429.224	+ 53,34
Finanzkraft	8.465.764	9.397.295	9.374.276	- 23.019	- 0,25

Die **Amtsumlage 47,84 %** (Vj. 48,22 %) bemisst sich nach der Finanzkraft (9.374.276 EUR; Vj. 9.390.687) der Amtsgemeinden und stellt sich wie folgt dar:

Gemeinde	Amtsumlage 2012	Amtsumlage 2013	Mehrbelastung 2013	Verringerung 2013
Amt	4.531.297	4.484.800		46.497
Alkersum	179.803	179.464		339
Borgsum	130.141	127.379		2.762
Dunsum	23.865	24.379	514	
Midlum	136.889	133.509		3.380
Nieblum	262.105	271.433	9.328	
Oevenum	175.648	173.034		2.614
Oldsum	208.217	210.806	2.589	
Süderende	69.045	69.797	752	
Utersum	157.481	157.687	206	
Witsum	17.839	14.734		3.105
Wrixum	252.080	256.855	4.775	

Wyk auf Föhr	1.935.449	1.788.611	146.838
Nebel	410.228	439.175	28.947
Norddorf	266.035	292.107	26.072
Wittdün	306.472	345.830	39.358

Die Produktbereiche 21 **Schulträgeraufgaben** und 24 **Sonstige Schulträgeraufgaben, Schülerbeförderung** belasten den Amtshaushalt im Ergebnis mit **1.938.300 EUR** (ohne Kosten aus interner Leistungsverrechnung Amt). Die Schulen verbrauchen somit im Jahre 2013 insgesamt **43,21 % der Amtsumlage** mit steigender Tendenz für Finanzierungskosten und Abschreibungen.

Ohne die Schulen würde die **Amtsumlage 27,15 %** betragen.

Die Summe der ausgewiesenen jährlichen **Abschreibungsbeträge** abzüglich der Erträge aus der **Auflösung von Sonderposten** liegt bei **52.400 EUR**. Bezogen auf das ausgewiesene Jahresergebnis wird der Werteverzehr des Anlagevermögens teilweise aus den Einnahmen des Amtes refinanziert bzw. erwirtschaftet.

Vorbehaltlich einer abschließenden Prüfung durch ein Beratungsunternehmen und der ausstehenden Stellungnahme des Landes Schleswig-Holstein wird der überschießende Aufwand aus Abschreibungen ausgewiesen. Es wird an dieser Stelle zu prüfen sein, da die Investitionen grds. aus „Zuwendungen / Umlage“ seitens der Gemeinden finanzieren werden, ein entsprechender Sonderposten ausgewiesen werden muss. Dieser Sonderposten würde dann entsprechend ertragswirksam aufzulösen sein. **Per Saldo** verhalten sich dann Abschreibungen und Erträge aus Sonderposten **ergebnisneutral**.

Im Vergleich zum Vorjahr stellt sich der **Ergebnishaushalt um 18.600 EURO besser** dar. Hierzu trägt wesentlich die korrigierte Darstellung des Anlagevermögens in Form von Sonderpostenerträgen mit 251.700 EUR bei. Folgende erhebliche Veränderungen im Vorjahresvergleich sind zu benennen (Vorzeichen sind ergebnisorientiert dargestellt):

Sachkonto	2013 (in EUR)	Anmerkung
4141000 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke Land	+ 50.800	Im wesentlichen Förderung Küstenschutzmaßnahme Insel Amrum (Prod. 511003)
41620000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen	+ 577.200	Korrespondierend mit den bilanziellen Abschreibungen. Resultiert aus den in das Amt eingebrachte Anlagevermögen.
41821000 Allgemeine Amtsumlage	- 46.497	Ausrichtung an dem mittelfristigen Finanzmittelbedarf unter Berücksichtigung von Finanzreserven (siehe Finanzplan Zeile 43)
44820100 Betriebskostenerstattung für Gebäudebewirtschaftung	- 1.319.800	Wegfall der internen Leistungsverrechnung durch direktes Buchen der Endprodukte. Korrespondierend mit dem Konto 54520000 Erstattungen von Aufwendungen ...
44870000 Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen privater Unternehmen	+ 21.200	Im wesentlichen durch Kostenerstattung Inselbücherei Wyk auf Föhr (Prod. 272050)
45821100 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Pensionsrückstellung	+ 26.000	Erstmalige Darstellung der Pensions- und Beihilfeverpflichtungen für Beamte des Amtes Föhr-Amrum
45821200 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Beihilferückstellung	+ 26.000	Erstmalige Darstellung der Pensions- und Beihilfeverpflichtungen für Beamte des Amtes Föhr-Amrum

50510000 Zuführung zu Pensionsrückstellungen nach beamtenrechtl. Vorschriften	- 77.000	Erstmalige Darstellung der Pensions- und Beihilfeverpflichtungen für Beamte des Amtes Föhr-Amrum
50610001 Zuführung zu Beihilferückstellungen für Beamtin/Beamten	- 25.500	Erstmalige Darstellung der Pensions- und Beihilfeverpflichtungen für Beamte des Amtes Föhr-Amrum
52110000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	- 64.500	Im wesentlichen Küstenschutzmaßnahme Insel Amrum (Prod. 511003)
52110500 Unterhaltung baulicher Anlagen	- 58.800	Überwiegend Maßnahmen Wohnung Nebel, Wohnung Süderende, Notunterkunft Nebel und Grundschule Midlum
52310000 Mieten, Pachten, Erbbauzins	- 14.000	u.a. Pacht Sportplätze (Prod. 218101)
52620000 Aus- und Fortbildung, Umschuldung	- 12.700	Im wesentlichen Fortbildung FF Amrum (kein Sachverhalt des Amtes; wird daher wieder erstattet)
57110000 Bilanzielle Abschreibungen	- 325.500	Lt. AnBu; Korrespondierend mit Konto 41620000
53170000 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke private Unternehmen	- 15.000	Im wesentlichen Jugendzentrum Amrum und Psychologenstellen (kein Sachverhalt des Amtes; wird daher wieder erstattet)
54210000 Inanspruchnahme von Rechten und Diensten ...	- 10.000	Hierin 9.000 EUR für Erfrischungsgelder zur Wahl (Prod. 12208)
54310000 Geschäftsaufwendungen	+ 198.100	Darin 190.000 EUR Minderaufwand für Eröffnungsbilanz- und Jahresabschlussarbeiten (Prod. 111006)
54316000 Sachverständigen-, Gerichts- und ähnlichen Kosten ...	+ 11.000	Hierin Wegfall Klimaschutzkonzept (Prod. 511002); Ergänzung durch Zukunftsprojekt Wohnraum
54317000 Sonstige Geschäftsaufwendungen	+ 43.600	Kostenreduzierung im Liegenschaftsbereich
54530000 Erstattung von Aufwendungen von Dritten aus lfd. Verw. Tätigkeit Zweckverbände	+ 1.324.200	Korrespondierend mit dem Konto 44820100 Betriebskostenerstattungen für Gebäudebewirtschaftung
54980000 Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten	- 37.300	Zuführung zur Gebührenausschleichsrücklage (SoPo) wg. Gebührenüberschüsse Abwasser Föhr-Ost
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (Zeile 20)	- 98.600	Neukalkulation Zinsaufwendungen (Schulbau)

Nach den **Erfahrungen der vergangenen Haushaltsabschlüsse** werden (teilweise erhebliche) Beträge aufgrund von Mehrerträgen und nicht realisierten Teilen der Aufwandsansätze tatsächlich eingespart. Es ist jedoch mit **hoher Wahrscheinlichkeit ein finanziell ausgeglichenes Ergebnis** zu erzielen.

Der auch für 2013 eingeplante **Kassenkredit** i.H.v. 1.100.000 EUR soll insbesondere zur flexiblen Bauzwischenfinanzierung zum tragen kommen.

Ergänzende Hinweise:

Die Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes orientieren sich zum größten Teil an den Ansätzen der Vorjahre, bzw. werden aufgrund der aktuellen Entwicklung, bzw. aufgrund der Mittelanmeldungen angepasst.

B: Finanzplan:

Die **Investitionen** sind im Detail im Investitionsplan mit einem **Gesamtvolumen von 5.931.600 EUR** ausgewiesen. Die größten, durch **Kredite** finanzierte Investitionen von insgesamt **5.900.000 EUR** sind nachfolgend aufgeführt:

Produkt	Sachkonto	Bezeichnung	Betrag in EUR	Laufzeit in Jahre
216001	09000000	Neubau u. Sanierung Schule Amrum	3.200.000	30
218101	03320000	Eilun Feer Skuul 3. Bauabschnitt	200.000	30
218101	09000000	Eilun Feer Skuul Umbau Verwaltung und offene Ganztagschule (incl. Fahrstuhl)	2.500.000	30

Anmerkung zu dem 3. Bauabschnitt: Erstmalig wurden in 2011 450.000 EUR als Investitionsbedarf mit Kreditfinanzierung geplant. Aus dem Althaushalt werden 200.000 EUR in das Jahr 2013 für die nicht abgeschlossene Maßnahme übertragen. Die vorerst nicht durch Kredit finanzierten Investitionen belaufen sich auf insgesamt **231.600 EUR**. Sollte die Kommunalaufsicht die erforderliche Kreditgenehmigung für die übertragene Maßnahme (3. Bauabschnitt) nicht genehmigen, so würden alternativ andere Investitionen aus 2013 nachrücken müssen, um den Kapitalbedarf des Amtes abzudecken.

Die **Liquidität** des Amtes Föhr-Amrum beläuft sich **zum 23.11.2012 auf rd. 428.000 EUR**. Hierin enthalten ist eine **sog. Fusionsrücklage** (ca. 100 TEUR) und **Rücklagen für Sonderrechnungen** (geschätzt über 1,8 Mio.) (Produktbereich 538 Abwasserbeseitigung Föhr-Ost), die grds. nicht zur Liquiditätssicherung des Amtes herangezogen werden sollen. Der genaue Liquiditätsstand lässt sich erst mit Vorlage der Jahresrechnungen exakt beziffern.

In dem Finanzplan (Zeile 42) ist eine **Änderung des Bestandes** an eigenen Finanzmitteln i.H.v. – **55.600 EUR** ausgewiesen.

Ergänzender Hinweis zum Beratungs- / Beschlussverfahren:

Die dieser Vorlage beigelegten Unterlagen bestehen aus folgenden Entwürfen:

1. der Haushaltssatzung,
2. dem Ergebnis- und Finanzplan (als Gesamtpläne),
3. den Teilergebnishaushalten (komplett) und
4. der Auflistung der Investitionsvorhaben mit Erläuterungen.

Die Beratung der Teilergebnispläne im HFA / Amtsausschuss erfolgt mittels Visualisierung per Beamer.

Nach Verabschiedung der Haushaltssatzung / des Haushaltsplanes im Amtsausschuss erhält anschließend jedes Ausschussmitglied den Gesamthaushalt einschließlich aller Anlagen nach Ausarbeitung in gedruckter Form übersandt.

Beschluss:

Der Amtsausschuss des Amtes Föhr-Amrum beschließt nach Beratung des Planwerkes die als Anlage beigelegte Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für 2013.